

# Workshop Data Governance

18. November 2019  
Ratssaal, Stadt Konstanz





Urbaner Datenraum Bodensee - Workshop Data Governance

# Interreg Projekt Smart Government Akademie

## Urbaner Datenraum Bodensee

Kommunen verfügen bereits heute über enorme Datenbestände, welche aber zumeist in Datensilos lagern und damit kaum effizient genutzt werden können. Smarte Objekte im öffentlichen Raum wie etwa mit Sensorik ausgestattete Laternen, Umweltmessstationen und Anlagen zur Verkehrssteuerung werden es zukünftig ermöglichen, mit smarten Daten in völlig neue Sphären der Datenqualität- und Quantität vorzustoßen. Die Basis hierfür sind ganzheitliche, effiziente Datenstrukturen in einer Organisation, die essentiell für eine effektive Nutzung dieser smarten Objekte und Daten sind. Der Datenraum überwindet die heutigen Probleme der Datensilos, indem er den Weg hin zu innovativen Diensten ermöglicht und gleichzeitig den Datenschutz für personenbezogene Daten und Datensicherheit gewährleistet.

Um dieser Vision zukünftig gerecht werden zu können, müssen Datenkompetenzen und organisatorische Rahmenbedingungen strategisch entwickelt werden. Eine Datenkultur und starkes Datenbewusstsein in öffentlichen Institutionen sind dabei von großer Bedeutung.

Genau das war das Ziel des Workshops am 18.11.2019 im Rahmen des Arbeitspaket 4 der Smart Government Akademie Bodensee: der Urbane Datenraum Bodensee. Dafür sollten die Datenkompetenzen aufgebaut und ein gemeinsames Datenverständnis geschaffen werden. Im historischen Ratssaal der Stadt Konstanz bildeten sich die interdisziplinäre Arbeitsgruppe „Offene Daten Konstanz“ der Stadt Konstanz, städtische Multiplikatoren in der Stärkung einer kommunalen Datenkultur, mit Akteuren der Stadtverwaltung Friedrichshafen und der wissenschaftlichen Begleitung der Zepelin-Universität Friedrichshafen zu dem spannenden Themenfeld Data Governance weiter, d.h. zu der Umsetzung eines Rahmens für das städtische Datenmanagement. Es ging darum, wie eine Organisation ihre Daten effektiver nutzen kann, in Form von Rollenverteilungen, Fachdatenmodellen und Daten-Wertschöpfungsprozessen. Dieses Wissen und Datenverständnis ist die Weichenstellung, um eine Stadtverwaltung als Urbanen Datenraum zu gestalten, und somit auch einen gemeinsamen Urbanen Datenraum Bodensee.



## Unser Partner: Dataspot.

Unser Fortbildungspartner war das österreichische Unternehmen Dataspot. Ihr Ziel ist es, ihren Kunden einen effektiven Umgang mit ihren Daten zu ermöglichen. Sie bieten ein Data Excellence Framework und eine Metadatenmanagement-Software, die auf dem Verständnis von Daten (Daten verstehen) aufbauen sowie auf deren Organisation (Daten verantworten) und deren Optimierung. Durch ihre Kompetenzen im Kompetenzaufbau von Datenverständnis & Co. lieferten sie wertvolle Impulse für die Beteiligten.

Verstärkt wurde die Pflege von sogenannten Metadaten in den Blick genommen, bei denen es sich um „Daten über Daten“ bzw. Informationen zu Daten handelt. Sie beschreiben Inhalt und Bedeutung von Daten. Genau diese müssen in den Fachabteilungen gepflegt werden. Im Rahmen des Workshops wurde darauf abgezielt, einen fachlichen Blickwinkel auf diese Thematik einzunehmen und deren Bedeutung für eine strategische gesamtstädtische Vorgehensweise verständlich zu machen.

Dataspot begleitet die Stadt Wien in der Erstellung und Umsetzung ihrer „Data Excellence Strategie“. Die österreichische Bundeshauptstadt hat mit ihrer strategischen Vorgehensweise zur Beherrschung ihrer Daten und deren Nutzung neue Maßstäbe gesetzt. Durch das kommunale Verständnis und deren speziellen Herausforderungen konnte die Fortbildung auf Augenhöhe von der Geschäftsführerin Frau Mader durchgeführt werden.



# Erwartungen der Teilnehmenden

Was waren die Erwartungen der Teilnehmenden? Welche Inhalte sollten in dem gemeinsamen Fortbildungsprogramm verankert werden?



Interkommunale  
Zusammenarbeit im  
städtischen  
Datenmanagement

Dateninventur,  
Metadaten-  
beschreibung

Open Data und  
Datenschutz

Welche Daten, Nutzer,  
Nutzen, Speicherort?

Urbane Datenraum  
Bodensee

# Kompetenzaufbau für?...

einheitliche Plattform  
als Sammelort für  
Daten

Datenqualität  
(Datenstandards)

Datenmanagement

gemeinsames  
Datenverständnis und  
nächste Schritte



Urbane Datenraum Bodensee - Workshop Data Governance

# Der Fahrplan des Workshops Data Governance

**Einführung Data Excellence Framework**

**Erarbeitung der einzelnen Framework-Themen**

**Assessment in den jeweiligen Organisationen**

MITTAGSPAUSE

**Use Cases**

**Best Practices Data Excellence Projektaufbau**

**Erarbeitung der Zielsetzung und potenzieller Initiativen/Projekte**

**Nächste Schritte  
Wrap Up, Feedback & Ausblick**





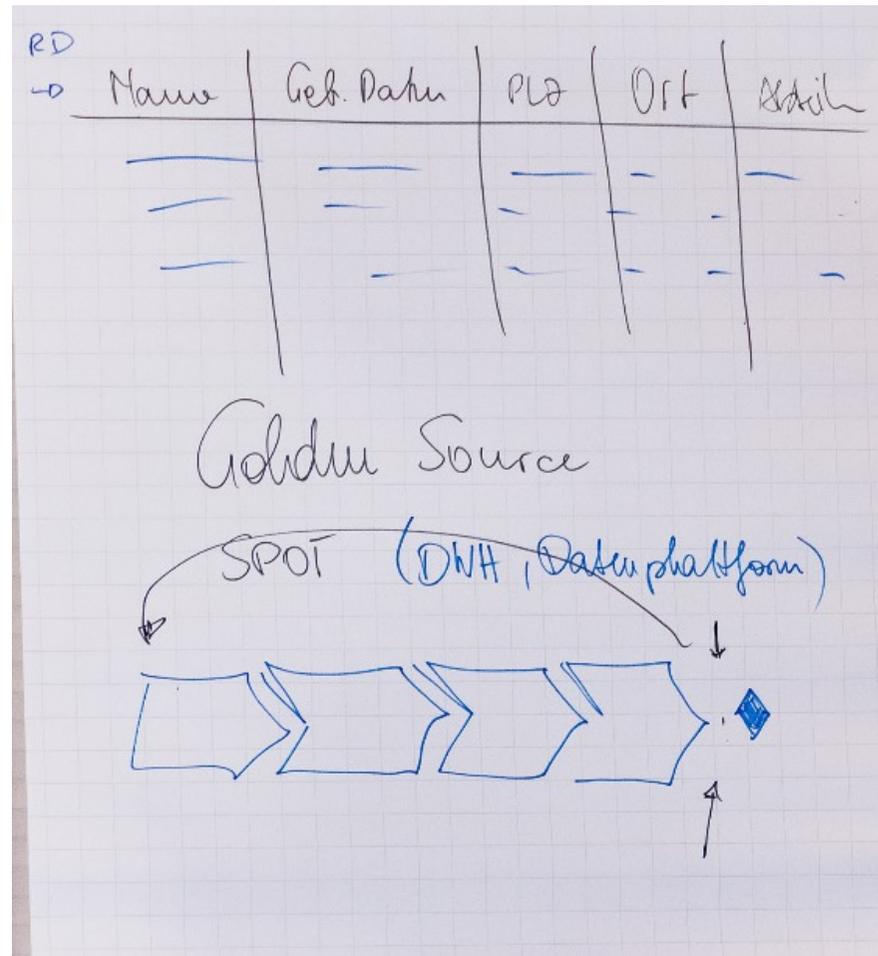
# Wie können Daten strukturiert werden?

Strukturierung von Daten: Referenz Daten und Stammdaten

Bsp.: Referenzdaten eines Mitarbeitenden

Ursprung der Daten: Golden Source und SPOT („Single Point of Truth“ = ein einziger nachvollziehbarer Ursprungsort)

Bsp.: Effizienzsteigerung bei Aktualisierung von Daten





# Die Ergebnisse des Gedankenspiels



Urbane Datenraum Bodensee - Workshop Data Governance

# Eine Verwaltung ohne Datenprobleme...

alle Daten sind  
kostenfrei

zentrale Infrastruktur

Wissenstransfer  
gewährleistet

lower costs/higher  
profits

100% richtige und  
aktuelle Daten

Nutzen der Daten ist  
klar

Übersicht über  
Verfahren und Personal

Automatisierung

alles läuft digital: kein  
Papier mehr

ausreichend  
Ressourcen (Personal  
und Geld)

Zeit für Innovation

Datenschutz  
automatisch geprüft

klare Rollenverteilung  
und Verantwortlichkeit

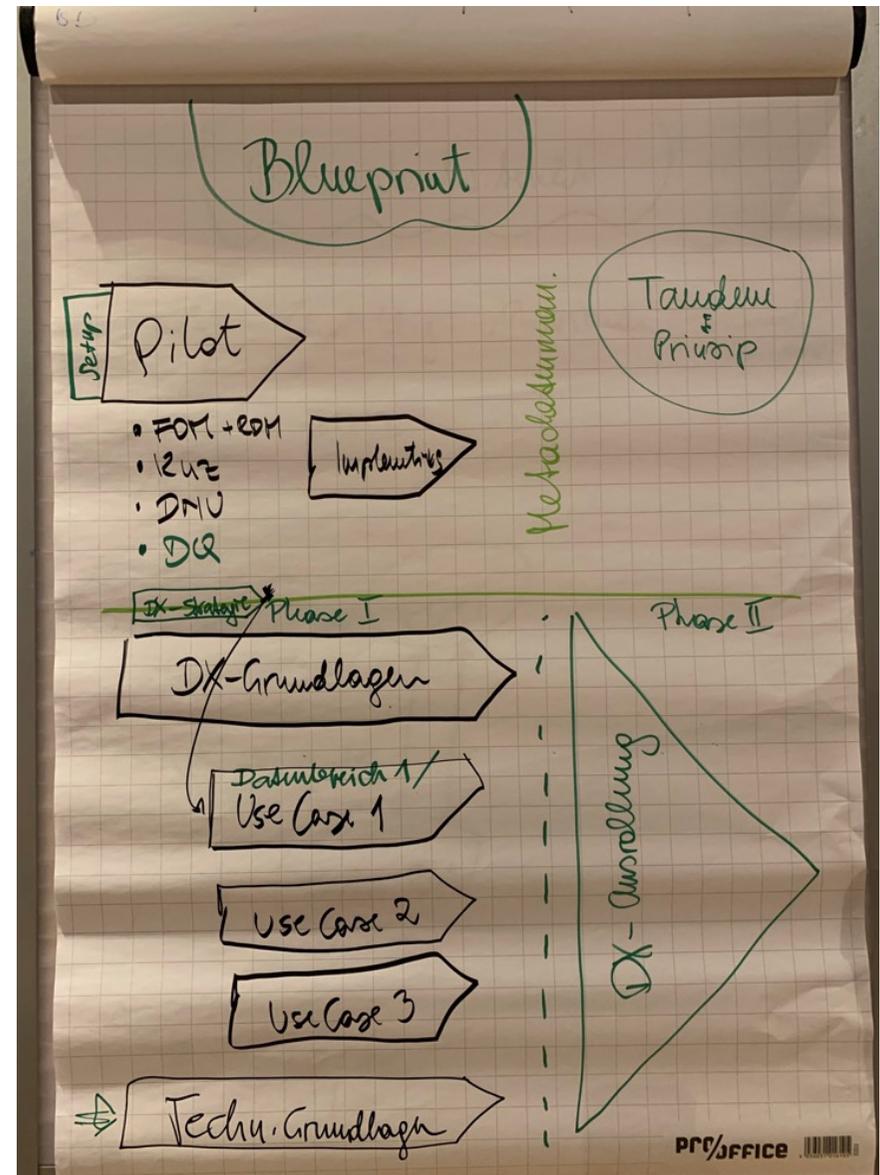
Finden statt Suchen

Transparenz

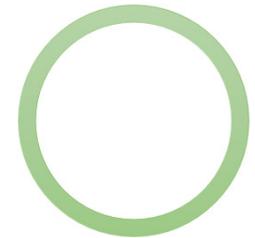
# Prozess der Umsetzung

Ausblick: wie geht es weiter im Urbanen Datenraum Bodensee

Pilotierung & mögliche interkommunale Zusammenarbeit im Urbanen Datenraum Bodensee zum Vorantreiben von Data Excellence



# Use Cases und mögliche Data Governance Projekte



Ideensammlung für exemplarisches Vorantreiben von Data Excellence in den Stadtverwaltungen



Fachdaten ins GIS/BIM

Lizenzübersicht auf Knopfdruck

# Ideen für Data Governance Projekte...

Nicht strukturierte Daten sammeln und klassifizieren

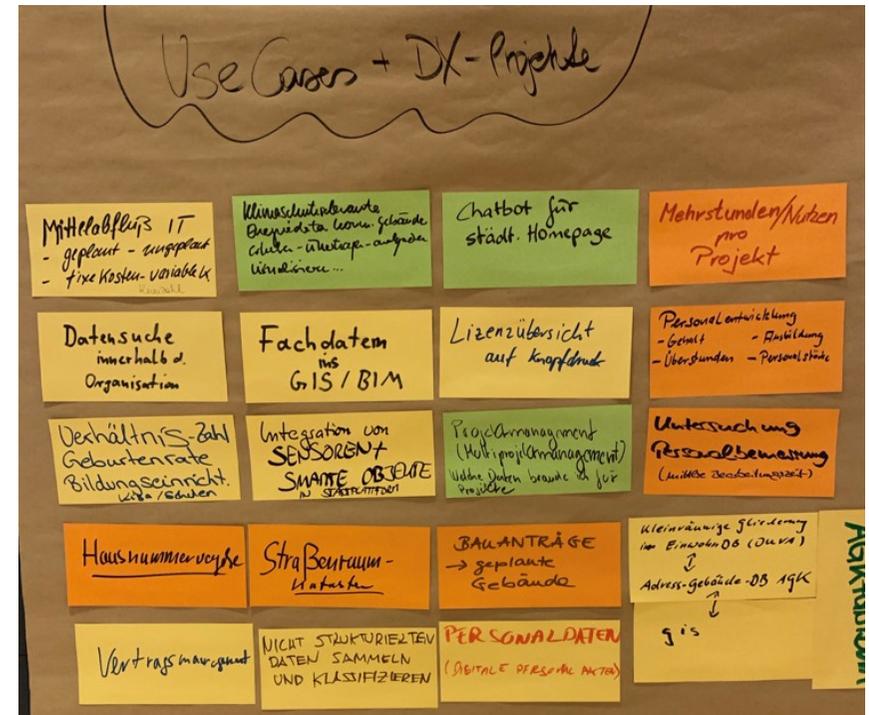
Klimaschutzrelevante Energiedaten kommunaler Gebäude analysieren u. visualisieren

Chatbox für die städtische Homepage

Sensoren + smarte Objekte

Vertragsmanagement

Digitale Personalakten



# Das hat der Workshop Data Governance gebracht:

Der Urbane Datenraum lebt von qualitativen Verwaltungsdaten.

Durch ein gemeinsames Datenverständnis kann eine Organisation auf eine qualitative Datengrundlage zurückgreifen und diese gewinnbringend nutzen.

In den Stadtverwaltungen muss modellhaft begonnen werden, die hierfür notwendigen Kompetenzen aufzubauen. Eine langfristige Lösung wird eine Data Governance Strategie sein, d.h. die Erstellung von einheitlichen Rahmenbedingungen für Fachämter, wie sie ihre Daten behandeln müssen.

Die Rückmeldungen zu dem Workshop waren weitgehend positiv. Die Teilnehmer fanden den Workshop gut strukturiert und dass im Verlaufe der Veranstaltung ihre Fragen beantwortet worden sind. Der Tag offenbarte jedoch auch, dass ohne Weiterbildungsmaßnahmen und Fortbildungskonzepte keine gelebte Datenkultur in einer Stadtverwaltung entwickelt werden kann. Der Umgang mit Daten ist für viele Menschen zu komplex und nicht greifbar. Der gelebte Urbane Datenraum Bodensee setzt an dieser Stelle an.

Für die Städte Konstanz und Friedrichshafen war dieser informative Workshop anregend. Er zeigte auf, was fachlich und inhaltlich auf Städte zukommen wird, sobald sie Datenqualität einen hohen Stellenwert einräumen und mit Hilfe einer Datenexzellenzstrategie dies umsetzen wollen.





EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra



Smart Government Akademie  
Bodensee